



Malerblatt

meinungsstark | fundiert | multimedial

03 | März 2026

SPEZIAL

FASSADEN

Algenschutz

Fassadenschutz
mit oder ohne Biozide?

Messe Heimtextil

Impulse für
das Malerhandwerk

Steigtechnik

Fahrgerüste mit
vorlaufenden Geländern

Fragen an Jürgen Linz

Airless für Fassaden

Maler T. aus Dortmund fragt: Welches Airless-Zubehör empfehlen Sie für die Fassadenbeschichtung?

Antwort von Jürgen Linz: Grundsätzlich sollte die Airless-Anlage mit einer Schlauchtrommel (z. B. Monster LuckySpray 3.2 PRO) sowie mit mindestens 30 m Spritzschlauch ausgestattet sein. Dadurch wird ein großer Arbeitsradius gewährleistet und ein häufiges Umsetzen der Anlage vermieden. Die Schläuche sollten über einen drehbaren Adapter verbunden sein, um ein einfaches und sauberes Aufrollen zu ermöglichen. Der Airless-Schlauch kann zusätzlich mithilfe eines Schlauchhalters sicher am Gerüstgeländer fixiert werden.



Idealerweise wird die Airless-Anlage um einen SprayRoller 2 in 1 ergänzt. Beim Einsatz an der Fassade lassen sich so Farbauftrag und Nachwalzen in einem einzigen Arbeitsgang erledigen. Alternativ kann das Material zunächst aufgespritzt werden. Hierfür empfiehlt sich eine 15 cm lange Düsenverlängerung in Kombination mit dem Twister, einem 360°-Rotationsadapter zur werkzeuglosen Verstellung des Spritzstrahls. Als Düsen eignen sich – abhängig vom gewünschten Materialauftrag und der Arbeitsgeschwindigkeit – die Größen 521 bis 527.

Wichtig: Nach dem Spritzen sollte die Fläche stets mit einer Fassadenwalze nachgerollt werden. Unabhängig von der gewählten Methode ist ein Spritzdruck an der Airless-Anlage von etwa 60 bis 80 bar einzustellen.

www.monster-airless.com